

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Tag des offenen Denkmals

Gemeinsam Denkmale erhalten

Sonntag, 11. September 2016



WERKSTATT
baukultur-bonn.de





Sehr geehrte Damen und Herren,

Vielfalt und Gemeinschaftlichkeit sind Werte, die das Zusammenleben im Alltag gelingen lassen und viel mit dem zu tun haben, was wir heute als „Lebensqualität“ bezeichnen. Auch im diesjährigen Programm zum Tag des offenen Denkmals spielen beide Begriffe eine wichtige Rolle.

Das umfangreiche Angebot ist ein Spiegel unserer aus vormaligen eigenständigen Orten gewachsenen Stadt. Alle Stadtbezirke sind vertreten und vermeintlich unscheinbarere, „weit draußen“ gelegene Stadtteile stehen mit ihren Denkmälern und Geschichten ganz selbstverständlich neben bekannten Sehenswürdigkeiten. Ebenso breit ist das historische Panorama, es reicht vom Mittelalter bis in die 1980er-Jahre.

Das Motto für den Tag des offenen Denkmals lautet in diesem Jahr „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Es soll auf all jene Vereine und Initiativen hinweisen, die sich mit viel Idealismus für den Erhalt historischer Bauwerke einsetzen. In Bonn gibt es, wie diese Broschüre zeigt, zahlreiche davon. Die Organisation des beliebten Aktionstages schließlich ist selbst ein Beispiel für gelungene Kooperation: Seit einigen Jahren schon wird sie übernommen von der Werkstatt Baukultur Bonn, unterstützt durch die Arbeitsgemeinschaft der Bonner Geschichtsvereine und die Untere Denkmalbehörde. Allen Beteiligten danke ich herzlich für ihr Engagement.

Einen spannenden Tag im Zeichen des Denkmalschutzes wünscht

Ashok Sridharan
Oberbürgermeister

Tag des offenen Denkmals 2016

Der Tag des offenen Denkmals beginnt für das Organisationsteam schon zu Anfang des Jahres. Im Laufe des Frühjahrs entsteht dann durch die Mitwirkung vieler Bonner Akteure ein Programm, das 2016 wieder über 50 Orte umfasst. Was sich über Monate entwickelt hat, läuft für Sie als Besucherinnen und Besucher an einem einzigen Sonntag zusammen. Damit Sie trotzdem alle Angebote im Blick haben, gibt es diese Broschüre. Sie hilft Ihnen dabei, Ihren persönlichen Denkmaltag zusammenzustellen, zusätzliche Orientierung bieten Übersichtskarten und Zeittafeln. Fahren Sie einmal in einen Stadtteil, den Sie noch nicht kennen oder geben Sie einem Denkmal eine Chance, das Sie vielleicht nicht auf Anhieb begeistert! Der Denkmaltag macht es Ihnen einfach, sich selbst zu überraschen. Sie werden feststellen, wie sich das eigene Bild der Heimatstadt dadurch bereichert und verändert.

Viel Vergnügen beim Entdecken wünscht Ihnen
die Werkstatt Baukultur Bonn!

Erstmals bietet die Werkstatt Baukultur in diesem Jahr eine Führung in englischer Sprache an, um das Thema Denkmalschutz auch den Mitgliedern der „international community“ näher zu bringen.

Built heritage in Bonn – old and not so old Guided Tour in English in the course of the "Tag des offenen Denkmals"

at 4.30 p.m.

The "Tag des offenen Denkmals" (Open Monument Day) is the German contribution to the "European Heritage Days". This tour through the centre of Bonn offers brief insight into several locations as part of the day's local program, covering cornerstones of the city's 2000-year history. Information about ongoing debates in Germany forms the backbone of the tour: What is considered to be an architectural monument today? And what are the prospects a contemporary practice of preservation has to offer?

Tour: 4.30-5.45 p.m., guided by Alexander Kleinschrodt, Werkstatt Baukultur Bonn

Meeting Point: Beethoven Monument, Münsterplatz

Werkstatt Baukultur Bonn

Die Werkstatt Baukultur Bonn ist eine 2011 gegründete Kulturgruppe am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn, bestehend aus Absolventen und Studierenden der Kunstgeschichte.

Themen der Initiative sind Architektur, Städtebau und Denkmalpflege. Die Werkstatt Baukultur lädt eine breite Öffentlichkeit dazu ein, Bauwerke aller Epochen mit ihren ästhetischen Qualitäten und ihrer Geschichte genauer kennenzulernen. Ein Schwerpunkt liegt auf Bauten der Jahre 1950 bis 1980, die oft als „veraltet“, aber noch nicht als „historisch“ gelten. Neben Führungen und Diskussionsformaten sind verschiedene Publikationen entstanden, darunter die Reihe „Architekturführer der Werkstatt Baukultur Bonn“.

Werkstatt Baukultur Bonn

c/o Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn
Regina-Pacis-Weg 1
53113 Bonn
E-Mail: info@baukultur-bonn.de
www.baukultur-bonn.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Wenn am 11. September wieder Tag des offenen Denkmals ist, beteiligt sich Deutschland zum 24. Mal an den europaweit stattfindenden „European Heritage Days“. Von Anfang an koordinierte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Denkmaltag bundesweit. Denkmalschutz für jeden „live“ erlebbar zu machen, ist die Idee des Denkmaltags. Und so sind alljährlich am 2. Sonntag im September bis zu vier Millionen Kulturbegeisterte in mehr als 7 500 geöffneten historischen Bauten und Stätten unterwegs, um hinter sonst meist verschlossene Türen zu blicken und Schätze unseres kulturellen Erbes zu entdecken.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1
53113 Bonn
E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Rahmenprogramm



Eröffnung

um 10 Uhr

Schlosskommende Ramersdorf

Oberkasseler Straße 10

53227 Bonn

Bundesweit öffnen an diesem Morgen Baudenkmäler ihre Türen – feiern Sie mit uns an der malerischen Schlosskommende den Auftakt zum Tag des offenen Denkmals in Bonn! Grußworte kommen von Bürgermeister Reinhard Limbach sowie den Organisatoren (Arbeitsgemeinschaft der Bonner Geschichtsvereine und Werkstatt Baukultur Bonn), danach gibt es bei einem Getränk und kleinen Köstlichkeiten die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss beginnt auf der Kommende das vielfältige Programm des Heimat- und Geschichtsvereins Beuel am Rhein.

Stadtbezirk Bonn

Zentrum



Bonner Münster

von 13 bis 18 Uhr

Die romanische Basilika, 1050 bis 1250 errichtet, gehört zu den bedeutendsten Baudenkmalen des Rheinlands. Der Kreuzgang entstand um die Mitte des 12. Jahrhunderts und ist der einzige gut erhaltene romanische Kreuzgang nördlich der Alpen. 1928 wurde die „Cella Memoriae“ entdeckt, eine spätantike Totengedächtnisstätte, die als Keimzelle der Stadt Bonn gelten kann. In naher Zukunft wird das Münster wegen einer unumgänglichen, vom Bonner Münster-Bauverein e.V. unterstützten Generalsanierung für zwei Jahre geschlossen werden.

Münsterplatz

53111 Bonn-Zentrum

Führungen: um 13.15, 14.15, 15.30 und 16.30 Uhr durch Regina Schürholt und Christian Pokorni

Sonstige Angebote: Denk-Mal-Café im Kapitelsaal des Kreuzgangs

Universitätsmuseum Bonn/Kurfürstliches Schloss

von 11 bis 17.30 Uhr

Das Universitätsmuseum befindet sich im sogenannten Buen-Retiro-Flügel des Bonner Residenzschlusses. Der preußische König schenkte das Gebäude 1818 der neu gegründeten Friedrich-Wilhelms-Universität, die es bis heute nutzt. Im Oktober 1944 wurde das Schloss durch einen Bombenangriff zum wiederholten Mal beschädigt und nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1951 wiederaufgebaut.

Regina-Pacis-Weg 1

53113 Bonn-Zentrum

Führung: um 15 Uhr durch Mitarbeiter des Museums

Stadtbezirk Bonn

Zentrum



3 4



U-Bahn-Stationen

um 16 Uhr

Die Stammstrecke der Bonner Untergrundbahn wurde 1975 eingeweiht. Mit dem ambitionierten Projekt unterstrich die Stadt ihre Bedeutung als Regierungssitz und als Anziehungspunkt in der Region. Als Stationen entstanden farbenfrohe Raumkunstwerke, die bis heute ein Markenzeichen Bonns geblieben sind. Ein Spaziergang führt in die Planungszeit der Anlagen und erläutert ihre Ästhetik.

Führung: um 16 Uhr durch Dr. Martin Bredenbeck, Werkstatt Baukultur Bonn

Treffpunkt: Station „Universität/Markt“, vor dem Pavillon Richtung Kaiserplatz

Kreuzkirche

von 12 bis 16 Uhr

Aufgrund der wachsenden Mitgliederzahl der 1816 gegründeten evangelischen Gemeinde beschloss das Presbyterium 1859 den Neubau einer größeren Kirche, die 1871 geweiht werden konnte. Die Kreuzkirche ist ein städtebaulich dominanter Backsteinbau, der aus einer dreischiffigen Halle mit Querhaus und einem vorgestellten Nordturm besteht. Hohe, zwischen Strebepfeiler gespannte Spitzbogenfenster gliedern die Fassaden. Im Jahr 1935 wurde mit dem Ziel einer Anpassung an damalige Vorbilder des modernen Kirchenbaus der Innenraum neu gestaltet und die neugotische Bauzier an der Fassade entfernt.

Kaiserplatz 1

53113 Bonn-Zentrum

Führungen: um 12, 13, 15 und 16 Uhr durch die Kreuzkirchenpfarrer Gerhard Schäfer und Rüdiger Petrat



5 6

Universitäts- und Landesbibliothek

um 14.30 Uhr

Die 1960 fertiggestellte Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) ist mehr als ein „Zweckbau“: Die Architekten Bornemann und Vago entwarfen ein damals hochmodernes Bauwerk, das innen wie außen klar gegliedert ist; der Lesesaal öffnet sich zum Rhein hin durch große Fensterflächen. Bei der Ende 2008 abgeschlossenen denkmalgerechten Sanierung wurden ursprüngliche Gestaltungsideen wieder erkennbar gemacht.

Adenauerallee 39-41

53113 Bonn-Zentrum

Führung: um 14.30 Uhr durch Hildegard Diekmannshenke, ULB, und Alexander Kleinschrodt, Werkstatt Baukultur Bonn

Römische Badeanlage im Collegium Albertinum

von 8 bis 18 Uhr

Bei der Fundamentsanierung des Collegium Albertinum 1988/89 wurden römische Gebäudereste freigelegt, darunter unerwartet gut erhaltene Teile eines Bades. Es gehörte vermutlich zum Wohnhaus eines kommandierenden Offiziers der hier angesiedelten Wirtschaftsgebäude des römischen Heeres. Die gemauerten Reste von Räumen mit Fußbodenheizung, Wasserbecken, Heiz- und Wasserkanälen sind gut erkennbar.

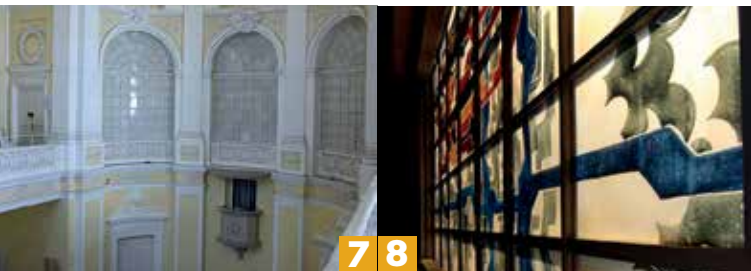
Adenauerallee 17-19

53111 Bonn-Zentrum

Hinweis: Informationstafeln erläutern den Aufbau und die Geschichte der Anlage.

Stadtbezirk Bonn

Zentrum



7 8

Schlosskirche der Universität

von 12 bis 17 Uhr

Nach dem Schlossbrand 1777 entstand im Ostturm der Residenz die neue Schlosskapelle. Der Architekt Johann Heinrich Roth stattete den Raum mit einer feinen Stuckdekoration aus, die schon ganz dem Klassizismus verpflichtet ist. Die Kirche wurde 1816 zur ersten evangelischen Kirche in Bonn. Seit der Universitätsgründung 1818 ist sie auch evangelische Universitätskirche. 2012 wurde eine neue Orgel der Bonner Firma Klais eingeweiht.

Am Hof 1

53113 Bonn-Zentrum

Führung: um 16 Uhr durch Daniela Bennewitz, Werkstatt Baukultur Bonn

Viktoriabad mit Kunstharzfenster

von 12 bis 18 Uhr

Das Viktoriabad wurde bis 1971 nach Plänen von Goswin Weltring anstelle des alten Bades aus der Gründerzeit errichtet, seit 2010 ist es geschlossen. Denkmalgeschützt ist das Kunstharzfenster von Wilhelm Jungherz in der großen Schwimmhalle, das wegen seines Stils, seiner Größe und seines Herstellungsverfahrens als einzigartig gelten kann.

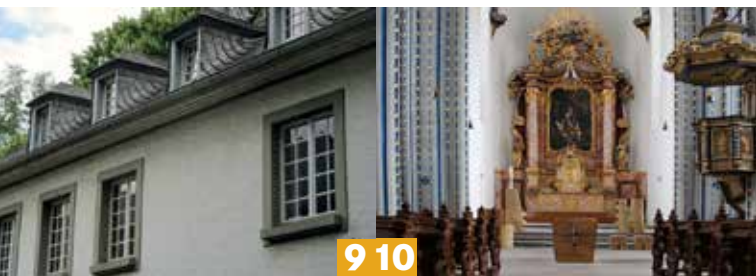
Franziskanerstraße 9

53113 Bonn-Zentrum

Führungen: um 12 und 14 Uhr durch Stefanie Pasternok, Werkstatt Baukultur Bonn

Hinweis: Eventuell Besichtigung der Schwimmhalle, ansonsten kommentierte Videopräsentation

Sonstige Angebote: Info-Container der Initiative Viva Viktoria! e.V. in der Franziskanerstraße, Malwettbewerb zum Viktoriabad für Kinder



9 10

Geburtshaus Peter Joseph Lenné

von 11 bis 17 Uhr

Peter Joseph Lenné wurde 1789 in dem kurfürstlichen Gärtnerhaus in unmittelbarer Nähe zum Schloss geboren. Sein Vater war zu dieser Zeit Bonner Hofgärtner und Vorsteher des Botanischen Gartens. Lenné prägte als General-Gartendirektor über ein halbes Jahrhundert die Gartenbaukunst in Preußen. Das Geburtshaus wurde 1944 zerstört und nach dem Kriege wieder aufgebaut.

Konviktstraße 4

53113 Bonn-Zentrum

Führungen: um 12 und 15 Uhr durch Ingeborg Nolden, Lenné-Gesellschaft Bonn e.V.

Hinweis: Begehbar ist nur der Hausflur. Vor dem Haus befindet sich ein Infostand.

Namen-Jesu-Kirche

von 11 bis 17 Uhr

In der Bonngasse – zwischen Markt und Beethoven-Haus – befindet sich die zwischen 1686 und 1717 erbaute Namen-Jesu-Kirche. Als Jesuiten- und Gymnasialkirche, Soldatenunterkunft, Pferdestall, Pfarrkirche der Alt-Katholiken und Kirche der Katholischen Hochschulgemeinde sah sie viele Menschen kommen und gehen. Seit 2012 ist sie die Kathedrale des Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland.

Bonngasse 8

53111 Bonn-Zentrum

Führungen: 11, 12.30 und 14 Uhr durch Gisela Ewert-Rings, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Namen-Jesu-Kirche

Sonstige Angebote: von 15.30-16.30 Uhr “Kirche klingt! – Beten mit Beethoven”



1112

Sankt Remigius

von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr

Die Remigiuskirche wurde als Minoriten-Klosterkirche erbaut und war dem Heiligen Ludwig von Toulouse geweiht, bis sie 1806 zur Pfarrkirche wurde und das Patrozinium der abgebrochenen Remigiuskirche erhielt. Sie ist die einzige hochgotische Kirche im Bonner Stadtgebiet, ihre Errichtung dauerte von 1276 bis zum Ende des 14. Jahrhunderts. Sehenswert sind unter anderem die rheinischen Nazarener-Bilder, die nach einer langjährigen Restaurierung seit 2000 wieder in der Kirche aufgestellt sind.

Brüdergasse 8

53111 Bonn-Zentrum

Führung: um 16 Uhr durch Martin Vollberg

Beethovenhalle

von 11 bis 16 Uhr

Die Beethovenhalle (Architekt: Siegfried Wolske) wurde 1959 eingeweiht und steht seit 1990 unter Denkmalschutz. Zu Hauptstadtzeiten wurde sie als „Parkett der Bonner Republik“ bekannt. Durch eine im Oktober 2016 beginnende denkmalgerechte Sanierung soll sie den heutigen Nutzungsansprüchen angepasst werden. Gleichzeitig sollen die erhaltene Originalsubstanz bewahrt und die architektonischen Qualitäten des Baus wieder herausgestellt werden.

Wachsbleiche 16

53111 Bonn-Zentrum

Hinweis: Gemeinsamer Infostand von ProBeethovenhalle e.V. und dem Ortskuratorium Bonn der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, wegen einer Veranstaltung nur Besichtigung von außen möglich



1314



Heinrich-Bastion

um 11 und 16 Uhr

Beim Bau der neuen Sparkasse am Friedensplatz traten im Jahre 2010 Reste der mächtigen barocken Festungsanlagen der kurfürstlichen Residenzstadt Bonn zutage – Fundamente der „Heinrich-Bastion“, die in den Jahren 1658 bis 1664 errichtet wurde. Historisch wertvolle Teile der Mauern wurden erhalten und wie nirgendwo sonst in Bonn lassen sich hier Details der frühneuzeitlichen Festungsbautechnik zeigen und erklären.

Führungen: (1) von 11-13 Uhr durch Dr. Sigrid Lange, StattReisen Bonn erleben e.V., (2) von 16-17 Uhr durch Richard Hedrich-Winter M.A.

Treffpunkt: (1) am Rheinufer vor den Alten Zoll/Brassertufer, (2) Budapester Straße 5, vor Buchhandlung „Der kleine Laden“

Alter Friedhof

von 8 bis 20 Uhr

Der Alte Friedhof – rund 300 Jahre alt – steht seit 1984 als Ganzes unter Denkmalschutz. Mit seinen wertvollen Gedenkzeichen und den alten Bäumen ist er eine grüne Oase mitten in der Stadt. Durch die Unterstützung der Fördergesellschaft und der Bonner Bevölkerung wird zusammen mit der Stadt Bonn sowie der Universität versucht, die Denkmale und den Grünbestand zu erhalten.

Bornheimer Straße 1
53111 Bonn-Zentrum

Führungen: um 10, 14 und 16 Uhr durch Erika Zander und Martin Vollberg

Zeitübersicht

10 Uhr	Alter Friedhof
11 Uhr	Heinrich-Bastion Namen-Jesu-Kirche
12 Uhr	Geburtshaus Lenné Viktoriabad mit Kunstharzfenster Kreuzkirche
12.30 Uhr	Namen-Jesu-Kirche
13 Uhr	Kreuzkirche
13.15 Uhr	Bonner Münster
14 Uhr	Alter Friedhof Namen-Jesu-Kirche Viktoriabad mit Kunstharzfenster
14.15 Uhr	Bonner Münster
14.30 Uhr	Universitäts- und Landesbibliothek
15 Uhr	Geburtshaus Lenné Kreuzkirche Universitätsmuseum Bonn
15.30 Uhr	Bonner Münster
16 Uhr	Alter Friedhof Heinrich-Bastion Sankt Remigius Schlosskirche der Universität Kreuzkirche U-Bahn-Stationen
16.30 Uhr	Bonner Münster



Luftaufnahme Innenstadt, © Presseamt Bonn



St. Franziskus-Kirche

Adolfstr.

Georg-

Michael-
straße

straße

Köln-

straße

Am
Johannes-
kreuz

Im

Krausfeld

Paulstr.

Wilhelm-
platz

Dorotheen-

Wolfstraße

Peter-
str.

graben

Schützen-
str.

Vor-
gebirgs-
str.

Max-

straße

Alexanderstr.

str.

Heer-

Franz-

str.

str.

Breite

Anna-

Wilhelm-

Kasernen-

B 56

Weiber-

Stadthaus

Platz Oxford

13

B 56

Bornheimer Str.

Berliner

Stern-
brücke

Wilhelmstr.

Friedri

Grabstätte
Beethovens Mutter

Schumann
Grabstein

14

Alter Friedhof

Friedhof

Str.

Budapester
Kirchen-
pavillon

Stern-

Kasernen-
str.

Am Alten

Noeggerath-
str.

Noeggerath
str.

Thomas-Mann-
str.

graben

Altes
Stadthaus

Friedenspl.

Kasernen-
str.

Rabin-

str.

str.

str.

Münster-
str.

Florentius-
graben

Stern-
str.

Bottler-
pl.

str. Dr

Herwarth-

Gluckstr.

Mozart-
str.

Beethoven-
pl.

Beethoven-

str.

straße

Am

Meckenheimer

Quantius-

Hauptbahnhof

Post-
passage

DB
Bonn
Hbf

In der

str.

str.

str.

str.

str.

Colmant-

Agrippinenstr.

Allee

Dechenstr.

allee

Doppeldorfer



Heinrich-Sauer- Str.

Beethovenhalle

12

Beethoven-Denkmal "Beethon"

Welschonnenstraße

Theaterstr.

Stifts-pl.

Theater-Engelstr.

Windmühlenstr.

An der Windmühle

Stiftskirche

Langgasse

Sandkaule

Hatschier-rioder Hof

Kommanderestr. Am Nessel- Am

Heister- bacher- hofstr.

Erzbergerufer

Synagogen-Denkmal

Moses-Hess Ufer

L 300

Bertha-v.-Suttner-Pl.

Berliner Freiheit

straße

Belderberg

Am Metternicher Hof

Am Boeselagerhof

Brassert- ufer

10

11

8

9

Sternstr.

Markt

Rathaus

Rathausgasse

berg

Konvikt- ufer

Alter Zoll

Acherstr.

Marktbücke

Bischofsplatz

Stockentor

Franziskanerstr.

Koblentzer Tor

Adenauer- str.

Stadtgarten

B 9

1

2

3

4

6

5

Münsterplatz

Remigiusstr.

Fürsten- str.

Hof

Stockentor

Stockentor

Stockentor

Stockentor

Stockentor

Stockentor

Martin- Are- Str.

Martins- pl.

Am Neutor

Regina-Pacis- Weg

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Maximilianstr.

Am Neutor

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Allee Kaiser-

Am Neutor

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Am Kreuz- kirche

Prinz-Albert-

Fritz-Tillmann-Str.

Riesstraße

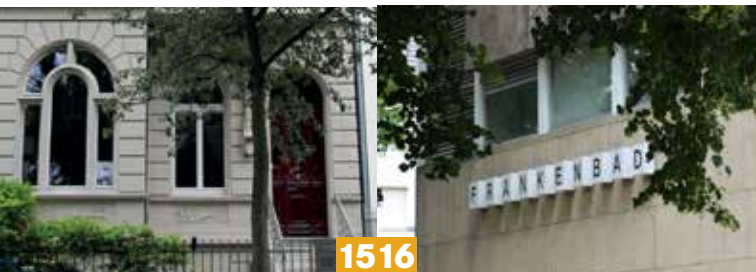
Am Maarflach

Erste Fährgasse

alle

Stadtbezirk Bonn

Weststadt, Nordstadt, Tannenbusch, Castell, Buschdorf



Wohnhaus in der Weststadt

von 14 bis 17 Uhr

Das Wohnhaus aus dem Jahr 1903 bietet eine außergewöhnliche Begegnung von Gründerzeit und moderner Architektur. Alle historischen Elemente wie Marmor-Entrée, Stuckdecken, Parkett- und Dielenböden, verzierte Holztüren und Eichen-Treppenhaus wurden behutsam restauriert. Farbige Wand- und Bodenflächen, eigens angefertigte Möbel und Einbauten, eine innovative Lichtgestaltung und hochwertige Materialien sowie eine klare und konsequente Formensprache bringen die Ansprüche moderner Architektur in das Gebäude.

Kaufmannstraße 65

53115 Bonn-Weststadt

Führungen: 14 und 16 Uhr durch die Eigentümer

Frankenbad

um 13 Uhr

Das Frankenbad ist das größte und älteste erhaltene Bonner Hallenbad. Es entstand zwischen 1959 bis 1963 auf dem Gelände eines Festplatzes nach Plänen des Bonner Architekten Hans Spoelgen. Seine Idee, das Schwimmbad als Vierflügelanlage um einen Gartenhof herum zu errichten, und die Großzügigkeit der Schwimmhalle waren wesentliche Gründe für die Eintragung des Frankenbades als Baudenkmal, die 1996 erfolgte. Der ebenfalls denkmalgeschützte Vorplatz ist ein wichtiger Treffpunkt für die Bewohner der Nordstadt.

Adolfstraße 45

53111 Bonn-Nordstadt

Führung: um 13 Uhr durch Julia Olry, Werkstatt Baukultur Bonn



17 18

Oscar-Romero-Haus

um 12 Uhr

Das heutige Oscar-Romero-Haus wurde in preußischer Zeit als Kantongefängnis gebaut. Später wurde es zum Frauengefängnis und in der NS-Zeit zum Sitz der Bonner SS. Als „wildes KZ“ genutzt, wurden dort Widerstandskämpfer inhaftiert und gefoltert. Im Zweiten Weltkrieg wurden im Keller Luftschutzräume eingerichtet, die wie auch die Gefängniszellen noch heute zu sehen sind. Das Haus dient nun zahlreichen Initiativen, die sich im Sinne Oscar Romeros gesellschaftlich engagieren.

Heerstraße 205

53113 Bonn-Nordstadt

Führung: von 12-13.30 Uhr durch Norbert Volpert, StattReisen Bonn erleben e.V.

Sankt Helena – Dialograum

von 12 bis 15 Uhr

Sankt Helena, heute genutzt als Kulturkirche, zählt zu den bemerkenswertesten Kirchen der Nachkriegszeit in Bonn: Der 1959/60 nach Plänen von Emil Steffann und Nikolaus Rosiny errichtete Bau dokumentiert das Wachstum der Mariengemeinde, die gleichzeitig auch die Kirche Sankt Franziskus errichten ließ. Sankt Helena zeigt für ihre Zeit charakteristische Materialien (Sichtbeton, Schiefer, Backstein); Raumanordnung, Wegführung und Ausstattung sind auf besondere Weise inszeniert.

Bornheimer Straße 130

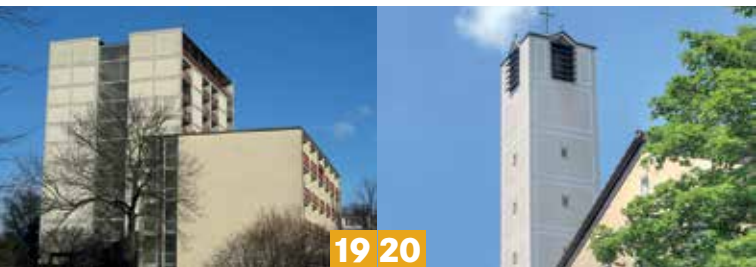
53119 Bonn-Nordstadt

Führungen: um 12 und 14 Uhr durch Dr. Martin Bredenbeck, Werkstatt Baukultur Bonn/Kreuzung an Sankt Helena

Hinweis: Der Kirchenraum im Obergeschoss ist nicht barrierefrei erreichbar.

Stadtbezirk Bonn

Weststadt, Nordstadt, Tannenbusch, Castell, Buschdorf



HiCoG-Siedlung Bonn-Tannenbusch

von 10 bis 16 Uhr

Die von der amerikanischen Militärverwaltung (High Commissioner of Germany - HiCoG) für ihre deutschen Mitarbeiter gebaute Siedlung ist ein gelungenes Beispiel einer Gartenstadt-Architektur der frühen Nachkriegszeit. Das Planungsbüro um Sep Ruf baute eine Wohnanlage, die demokratische Prinzipien fördern sollte. Die Mitglieder des Anwohnervereins entdecken heute für sich das Konzept der Graswurzeldemokratie.

Im Tannenbusch

53119 Bonn-Tannenbusch

Führungen: um 10, 12 und 15 Uhr durch Mitglieder von Dünenfuchse Bonn-Tannenbusch e.V.

Treffpunkt: Pavillon neben dem Hochhaus Im Tannenbusch 3

Lukaskirche

von 15 bis 18 Uhr

Die Lukaskirche stellt ein typisches Zeugnis des Kirchenbaus der Zeit um 1960 dar. Mit den Fassaden aus Grauwacke nahm der Architekt Heinrich Otto Vogel, der zuvor den Wiederaufbau der Kreuzkirche am Hofgarten betreut hatte, Bezug auf die römische Geschichte des Stadtteils. Das 80 Quadratmeter große, motivisch wie auch farblich beeindruckende Fenster ist ein Frühwerk des Glasmalers Johannes Schreier. Zur Ausstattung der Kirche gehört auch eine Klais-Orgel.

Kaiser-Karl-Ring 25a

53111 Bonn-Castell

Führung: um 15.30 Uhr durch Dr. Reinhard Schiffers, Historiker

Sonstige Angebote: 15 bis 18 Uhr Kirchencafé – Zeit für Gespräche, 17 Uhr Meditative Musik



21 22



Jüdischer Friedhof Castell mit Zeremonienhalle

von 10 bis 17 Uhr

Der Friedhof der Bonner Innenstadt-Gemeinde wurde erstmalig 1873 belegt. Damals noch vor den Toren der Stadt gelegen, dokumentiert er Leben und Wirken jüdischer Menschen. Er gilt als beispielhaft für einen rheinisch-jüdischen Friedhof. Die Zeremonienhalle wurde 1902 errichtet.

Römerstraße 123/Ecke Augustusring

53117 Bonn-Castell

Führung: um 15 Uhr durch Leah Rauhut-Brungs

Hinweis: Herren werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen.

Kapelle Alt Sankt Aegidius

um 14 Uhr

Die Kapelle wurde 1869 erbaut und vom Diözesanbaumeister Vinzenz Statz entworfen. Der neugotische Backsteinbau wurde 1935 umgebaut und erhielt einen kleinen Glockenturm. In den 1980ern drohte die Niederlegung der Kapelle, doch konnte sie gerettet und denkmalgerecht saniert werden. Heute können Besucher die Kapelle wieder im ursprünglichen Zustand erleben.

Buschdorfer Straße 30

53117 Bonn-Buschdorf

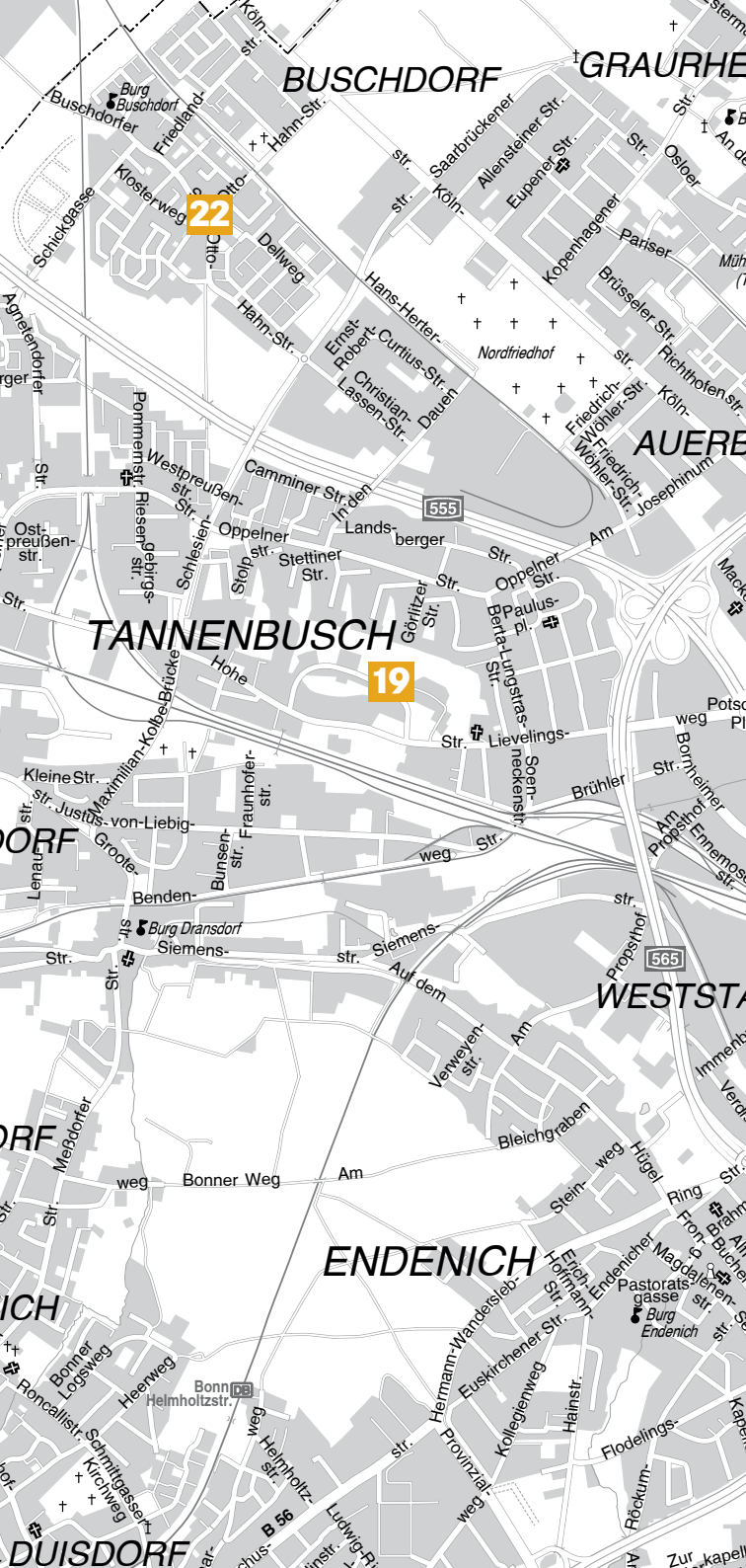
Führung: um 14 Uhr durch Adelheid Schmitz-Brodam

Zeitübersicht

10 Uhr	HiCoG-Siedlung Bonn-Tannenbusch
12 Uhr	HiCoG-Siedlung Bonn-Tannenbusch Sankt Helena – Dialograum Oscar-Romero-Haus
13 Uhr	Frankenbad
14 Uhr	Kapelle Alt Sankt Aegidius Sankt Helena – Dialograum Wohnhaus in der Weststadt
15 Uhr	Jüdischer Friedhof Castell mit Zeremonienhalle HiCoG-Siedlung Bonn-Tannenbusch
15.30 Uhr	Lukaskirche
16 Uhr	Wohnhaus in der Weststadt



Luftaufnahme Nordstadt, © Presseamt Bonn



BUSCHDORF

GRAURHE

TANNENBUSCH

AUERE

WESTSTA

ENDENICH

DUISDORF

22

19

555

565

Burg Buschdorf

Burg Dransdorf

Burg Endenich

Nordfriedhof

Bonn Helmholtzstr.



RHEINDORF

Rhein

565

BERG

BONN-CASTELL

NORDSTADT

21

20

16

18

17

15

ADT

SÜDSTADT

POPPELSDORF

Stadtbezirke Bonn und Hardtberg

Südstadt, Poppelsdorf, Eendenich, Lessenich, Gronau, Duisdorf



2324

Ernst-Moritz-Arndt-Haus

von 11.30 bis 17 Uhr

Das 1819 für den Schriftsteller und Publizisten Ernst Moritz Arndt außerhalb des damaligen Stadtgebietes errichtete Wohnhaus ist die älteste erhaltene Bonner Rheinvilla. Heute wird sie als Zweigstelle des Stadtmuseums Bonn genutzt. Gezeigt werden hier – neben wechselnden Sonderausstellungen – unter anderem Möbel aus dem Besitz Arndts. Im Obergeschoss befindet sich ein im Stil der Erbauungszeit eingerichteter Biedermeiersalon.

Adenauerallee 79

53113 Bonn-Südstadt

Führungen: um 13 und 14.30 Uhr durch Dr. Ingrid Bodsch, Direktorin Stadtmuseum Bonn

Hinweis: Eintritt im Rahmen der Führungen kostenlos

Anmeldung erforderlich, Tel.: 0228-77 24 14 oder E-Mail: stadtmuseum@bonn.de, ansonsten gilt der reguläre Eintrittspreis

Rundgang Poppelsdorfer Allee bis zum Bonner Talweg

um 14 Uhr

Ziel des Rundganges ist eine Erkundung des architektonischen Wandels: Von den Wohnhäusern des 19. Jahrhunderts entlang der Poppelsdorfer Allee geht es zu den Bauten des 20. Jahrhunderts, wie dem Hotel Bristol, das vom bekannten Bonner Architekten Ernst van Dorp entworfen wurde. Einen markanten Abschluss bildet das kurz nach dem Zweiten Weltkrieg vollendete Bauwerk des Deutschen Herold an der Ecke zum Bonner Talweg.

Führung: um 14 Uhr durch Daniela Bennewitz, Werkstatt Baukultur Bonn

Treffpunkt: vor dem Hotel Bristol, Prinz-Albert Straße/Ecke Poppelsdorfer Allee



2526

Refraktorium

von 10 bis 17 Uhr

Als Nachfolger des berühmten Astronomen Friedrich Wilhelm August Argelander initiierte Professor Küstner die Beschaffung des Bonner Doppelrefraktors. Das Gerät konnte in der Sternwarte nicht untergebracht werden, weshalb auf demselben Gelände an der Poppelsdorfer Allee 1899 ein Kuppelbau errichtet wurde. Heute befindet sich dort eine kleine Ausstellung und es gibt Veranstaltungen zu aktuellen astronomischen Themen.

Poppelsdorfer Allee 47
53115 Bonn-Poppelsdorf

Führungen: 10 und 14 Uhr oder nach Bedarf durch Dr. Andreas Mael und Mitglieder der Volkssternwarte Bonn e.V.

Sonstige Angebote: Vorstellung des aktuellen Sternhimmels, bei gutem Wetter Sonnenbeobachtung

Anatomisches Institut

um 10 und 12 Uhr

Das Anatomische Institut wurde von 1869 bis 1872 nach Plänen des Universitätsarchitekten August Dieckhoff errichtet. Sein Nachfolger Jakob Neumann übernahm die Bauausführung und die Bauleitung. Um 1900 wurden seitliche, dem Hauptgebäude stilistisch angepasste Anbauten angefügt. Ein Anbau wurde während des Zweiten Weltkrieges zerstört und nicht wieder aufgebaut. In verschiedenen Bauabschnitten wurden von 1998 bis 2011 Büroflächen, Seminarräume und Laborflächen neu geordnet und saniert. Vestibül, Treppenhaus, Flure und Hörsaal wurden nach historischem Vorbild wiederhergestellt.

Nußallee 10
53115 Bonn-Poppelsdorf

Führungen: 10 und 12 Uhr durch Architekt
Dipl.-Ing. Andreas Flügge

Stadtbezirke Bonn und Hardtberg

Südstadt, Poppelsdorf, Endenich, Lessenich, Gronau, Duisdorf



Jüdischer Friedhof Endenich

um 11 Uhr

Heute von der städtischen Bebauung eingegrenzt, ist dieser Friedhof Zeugnis eines rheinischen Landjuden-Friedhofs des 19. Jahrhunderts. Die Begräbnisstätte der Gemeinden Poppelsdorf, Endenich und Witterschlick erzählt unter anderem Geschichten von Viehhändlern und Metzgern, aber auch immer wieder von Auseinandersetzungen mit der Nachbarstadt Bonn.

Hainstraße

53121 Bonn-Endenich

Führung: um 11 Uhr durch Leah Rauhut-Brungs

Hinweis: Herren werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen.

Poppelsdorfer Friedhof und nahegelegene Wegekreuze

um 12 Uhr

Auf dem etwa einstündigen Rundgang über den Poppelsdorfer Friedhof werden ältere Grabmale präsentiert, die von historischer Bedeutung sind und der Pflege bedürfen. Dazu gehören insbesondere kunstvolle Grabsteine sowie Grabstätten bekannter Persönlichkeiten oder auch einige über 150 Jahre alte Grabplatten und Grabkreuze. In Richtung des Poppelsdorfer Platzes werden Wegekreuze vorgestellt, wie zum Beispiel das Lenné-Kreuz.

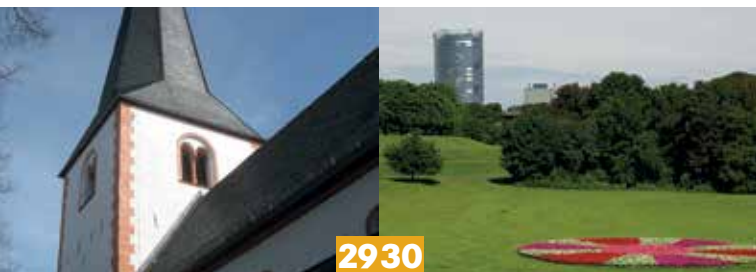
Wallfahrtsweg

53115 Bonn-Poppelsdorf

Führung: um 12 Uhr durch Prof. Wolfgang Alt, Förderverein Poppelsdorfer Geschichte e.V.

Treffpunkt: Unterer Friedhofseingang am Wallfahrtsweg

Hinweis: Besucher können gerne Gartenhandschuhe für kleinere Pflegearbeiten mitbringen.



2930

Sankt Laurentius

von 12 bis 16.30 Uhr

Die romanische Dorfkirche entstand zum Ende des 11. Jahrhunderts als Saalbau, der dann zum 13. Jahrhundert zu einer dreischiffigen Basilika mit Chorturm erweitert wurde. Zerstörung und Wiederaufbau in der Mitte des 17. Jahrhunderts führten zur Barockisierung. Bei einer tiefgreifenden Restaurierung zwischen 1961 und 1965 wurde das damals eingezogene Gewölbe jedoch wieder entfernt und das aufgegebene Seitenschiff rekonstruiert. Noch vorhanden sind barocke Figuren und Gemälde sowie drei Glocken aus dem Jahr 1778.

Roncallistraße 27

53123 Bonn-Lessenich

Führungen: um 12.30 Uhr und nach Bedarf durch Mitglieder des Laurentiuskreises

Rheinauenpark

um 12.30 Uhr

Als im Jahr 1979 die Bundesgartenschau in Bonn stattfand, war der Rheinauenpark ihr Schauplatz. Die von Gottfried und Anton Hansjakob entworfene Anlage war ein völlig neues Stück Bonn mit hohem Nutzwert, durch das auch wichtige Weichen für die weitere Stadtentwicklung gestellt wurden. Der Rundgang zeigt, dass Bonns „grünes Wohnzimmer“ außerdem ein außergewöhnliches Gartenkunstwerk der 1970er-Jahre ist.

Petra-Kelly-Allee

53113 Bonn-Gronau

Führung: von 12.30-14 Uhr durch Alexander Kleinschrodt, Werkstatt Baukultur Bonn

Treffpunkt: an der Skulptur „Löffelwald“ (Nr. 10 auf dem örtlichen Übersichtsplan), Nähe Stadtbahn-Haltestelle „Rheinaue“

Stadtbezirke Bonn und Hardtberg

Südstadt, Poppelsdorf, Eendenich, Lessenich, Gronau, Duisdorf



Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

von 13 bis 17 Uhr

Das Gebäude diente als Bayerische Landesvertretung in der Bundeshauptstadt. Es wurde nach Plänen von Sep Ruf 1954/55 erbaut. In den 1980er-Jahren wurde das Gebäude erweitert und bis 1999 vom Freistaat Bayern genutzt. Die 1985 gegründete Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernahm 2010 das Gebäude und restaurierte es auf der Grundlage von Originalbefunden.

Schlegelstraße 1
53113 Bonn-Gronau

Führung: um 14 Uhr durch N.N. mit Kurzvortrag

Sonstige Angebote: Informationsmaterial zur Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Forum Internationale Wissenschaft/ehemalige Landesvertretung Rheinland-Pfalz

um 10.30, 11.30 und 12.30 Uhr

Bei dem älteren der beiden Gebäude handelt es sich um eine Doppelvilla von 1912. Durch einen gläsernen Gang ist sie verbunden mit dem zwischen 1988 und 1990 errichteten Neubau für die Landesvertretung Rheinland-Pfalz. Mit der zentralen Rotunde und dem auf ganzer Höhe durchfensterten Vortragssaal verfügt er über zwei bemerkenswerte Räume. Beide Häuser werden seit 2012 durch das Forum Internationale Wissenschaft genutzt, eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bonn.

Heussallee 18-24
53113 Bonn-Gronau

Führungen: um 10.30, 11.30 und 12.30 Uhr durch Björn Müller-Bohlen, Forum Internationale Wissenschaft



33

Baudenkmäler in Duisdorf

um 12 Uhr

Bei einem Spaziergang durch Duisdorf werden unterschiedliche denkmalgeschützte Bauten vorgestellt. Präsentiert werden unter anderem das Rathaus Hardtberg, der Alte Friedhof von Duisdorf, der Brünkerhof sowie die Kurfürstliche Quelle im Oberdorf, die heute den Poppelsdorfer Weiher, aber einst auch den Brunnen am Bonner Marktplatz speiste.

Führung: von 12-14 Uhr durch Dipl.-Ing. Heiner Eckoldt und Rechtsanwalt Stephan Rothkegel

Treffpunkt: Rathaus Hardtberg, Vilmembler Straße 1

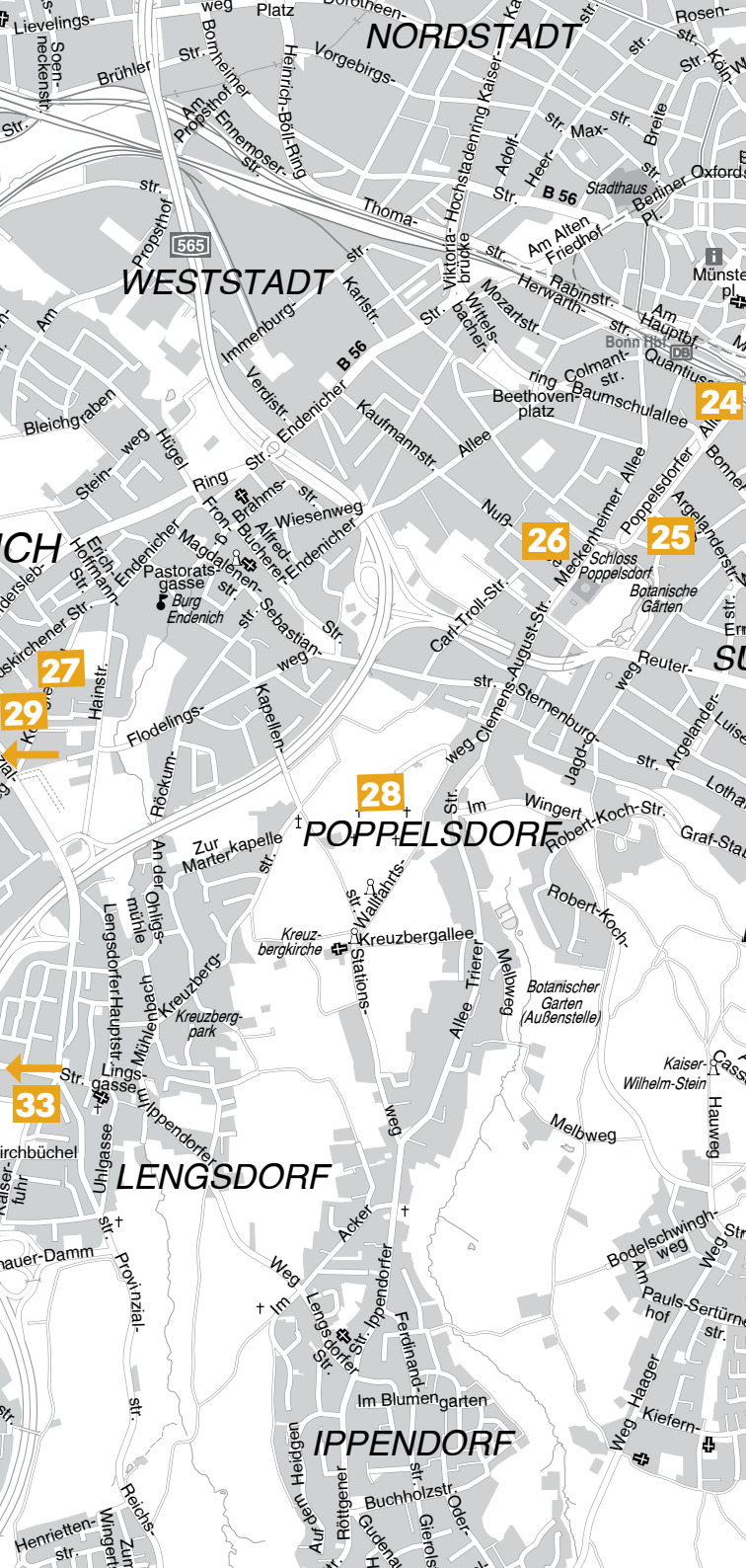
Hinweis: Besichtigungen nur von außen, festes Schuhwerk ist sinnvoll.

Zeitübersicht

10 Uhr	Anatomisches Institut Refraktorium
10.30 Uhr	Forum Internationale Wissenschaft
11 Uhr	Jüdischer Friedhof Endenich
11.30 Uhr	Forum Internationale Wissenschaft
12 Uhr	Baudenkmäler in Duisdorf Poppelsdorfer Friedhof und Wegekreuze Anatomisches Institut
12.30 Uhr	Rheinauenpark Forum Internationale Wissenschaft Sankt Laurentius
13 Uhr	Ernst-Moritz-Arndt-Haus
14 Uhr	Refraktorium Rundgang Poppelsdorfer Allee
14.30 Uhr	Ernst-Moritz-Arndt-Haus



Luftaufnahme Rheinauenpark, © Presseamt Bonn



NORDSTADT

WESTSTADT

SÜD

POPPELSDORF

LENGSDORF

IPPENDORF

565

24

26

25

28

27

29

33



BEUEL

23

31

32

30

GRONAU

JÜDSTADT

KESSENICH

DOTTENDORF

VENUSBERG

Rhein



"Möllestomp"
(Turmruine)

"Langer Eugen"

Wasserwerk

World Conference
Center Bonn

Bundeskanzler-
pl.

Heinrich-Lübke-
Allee

Friedrich-
Wilhelm-Str.

Josef-Strauß-
Allee

Friedrich-
Allee

Willy-Brandt-
Allee

Walter-Kolb-
Allee

Joseph-
Beuys-
weg

Karl-Barth-
str.

Markus-
str.

Ahrweg-
str.

Bund-
str.

Pütz-
str.

Mechen-
Berg

Rosenburg

August-Bebel-
weg

Prinzenstr.

Winkels-
Allee

Lindweg

Frankengraben

Im

Servatius-
Str.

Oberer

Südfriedhof

Winzer-
weg

Hülshof-
str.

Eulenweg

Rochus-

Winkel-
str.

Sigmund-Freud-Str.

August-Bebel-
weg

Prinzenstr.

Winkels-
Allee

Lindweg

Frankengraben

Im

Servatius-
Str.

Oberer

Südfriedhof

Winzer-
weg

Hülshof-
str.

Eulenweg

Rochus-

Winkel-
str.

Sigmund-Freud-Str.

August-Bebel-
weg

Prinzenstr.

Winkels-
Allee

Lindweg

Frankengraben

Im

Servatius-
Str.

Oberer

Südfriedhof

Winzer-
weg

Hülshof-
str.

Eulenweg

Rochus-

Winkel-
str.

Sigmund-Freud-Str.

August-Bebel-
weg

Prinzenstr.

Winkels-
Allee

Lindweg

Frankengraben

Im

Servatius-
Str.

Oberer

Südfriedhof

Winzer-
weg

Hülshof-
str.

Eulenweg

Rochus-

Winkel-
str.

Sigmund-Freud-Str.

August-Bebel-
weg

Prinzenstr.

Winkels-
Allee

Lindweg

Frankengraben

Im

Servatius-
Str.

Oberer

Südfriedhof

Winzer-
weg

Hülshof-
str.

Eulenweg

Rochus-

Winkel-
str.

Sigmund-Freud-Str.

Stadtbezirk Bad Godesberg

Alt-Godesberg, Muffendorf, Villenviertel, Plittersdorf,
Friesdorf, Mehlem



Michaelskapelle

von 13 bis 18 Uhr

Die Michaelskapelle ist ein Saalbau, der um 1660 errichtet wurde. Zwischen 1697 und 1699 ließ Erzbischof Joseph Clemens die Kapelle mit einer hochbarocken Stuckausstattung versehen, die heute ein besonderes Zeugnis der Hofkunst um 1700 ist. Die Wiedereröffnung erfolgte 2014 nach aufwendiger Restaurierung der Stuckarbeiten und der Deckenfresken, die durch den Förderverein Michaelskapelle zu Bad Godesberg e.V. angestoßen wurde.

Auf dem Godesberg 5

53177 Bonn-Alt-Godesberg

Führung: 14 Uhr durch Dr. Vanessa Krohn, Förderverein Michaelskapelle zu Bad Godesberg e.V.

Haus an der Redoute

von 14 bis 18 Uhr

Das ehemalige kurfürstliche Theater wurde zusammen mit der Redoute 1792 eröffnet und ist wie diese im klassizistischen Stil erbaut. Beide Gebäude waren ursprünglich durch einen Gang verbunden. In der Redoute fanden die meisten der Veranstaltungen zur Unterhaltung der kurfürstlichen Badegäste statt, während in diesem Haus leichtere Theaterstücke gespielt wurden. Das Erdgeschoss wird heute für Ausstellungen genutzt, in den Obergeschossen befindet sich seit 2011 die Bezirksverwaltungsstelle.

Bezirksverwaltungsstelle, Kurfürstenallee 1a

53177 Bonn-Alt-Godesberg

Führungen: 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr durch Christian Schäfer

Hinweis: Im Erdgeschoss wird die Ausstellung „R(h)elperspektiven.“ des Fotografen Volker Lannert in Kooperation mit dem Stadtarchiv Bonn gezeigt.



3637

Draitschbrunnen

von 12 bis 16 Uhr

Der letzte Kurfürst Max Franz fasste die Draitschquelle 1790 neu, weil er in der Nähe seiner Bonner Residenz einen Badeort haben wollte. Zudem wurden ein Brunnenhaus und ein vornehmes Gasthaus errichtet. Unmittelbar am Brunnen wurde 1873 noch ein „Curhaus“ gebaut, jedoch wurden dort alle alten Gebäude später abgerissen. 2015 wurde das Gelände vom Godesberger Heimatverein neu angelegt und eine alte Schmuckmauer wiederhergestellt.

Brunnenallee 33

53173 Bonn-Alt-Godesberg

Führungen: 12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr durch Dr. Martin Ammermüller, Verein für Heimatpflege und Heimatgeschichte Bad Godesberg e.V.

Hinweis: Die Bad Godesberger Heilwässer werden kostenlos ausgeschenkt.

Villa am Kurpark

geöffnet von 10 bis 13 Uhr

Die freistehende Villa am Kurpark, die heute als Bürohaus genutzt wird, sind mitsamt den beiden Anbauten vermutlich in der Mitte des 19. Jahrhunderts errichtet. Die Außenwände sind dabei in Ziegelmauerwerk ausgeführt, während die Innenwände aus einer mit Lehm und Ziegeln ausgefüllten Fachwerkkonstruktion bestehen. Reiche Stuckarbeiten, eine Balkendecke sowie eine gewendelte Eichenholztreppe haben sich erhalten.

Am Kurpark 3

53117 Bonn-Alt-Godesberg

Führung: um 10 Uhr durch Dipl.-Ing. Hanno Lagemann, Bund Deutscher Architekten

Stadtbezirk Bad Godesberg

Alt-Godesberg, Muffendorf, Villenviertel, Plittersdorf,
Friesdorf, Mehlem



HiCoG-Siedlung Muffendorf

um 11 Uhr

Die in den 1950er-Jahren für die deutschen Mitarbeiter des amerikanischen High Commissioner of Germany (Hi-CoG) errichtete Siedlung liegt im Stadtteil Pennenfeld in der Gemarkung Muffendorf. Die Planung erfolgte unter der Leitung von Sep Ruf, der eng mit dem Gartengestalter Hermann Mattern zusammenarbeitete, sodass eine Wohnlandschaft entstand, die an Bauformen aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg anschließt.

Röntgenstraße 19

53177 Bonn-Muffendorf

Führung: von 11-13 Uhr durch die Mieterinitiative

Treffpunkt: Platz am Hochhaus hinter der Pizzeria

Sonstige Angebote: Ausstellung mit Informationen zu Architektur und Geschichte der Wohnsiedlung sowie alten Fotografien und ausgewählten Dokumenten

Villa im Stil des Neuen Bauens

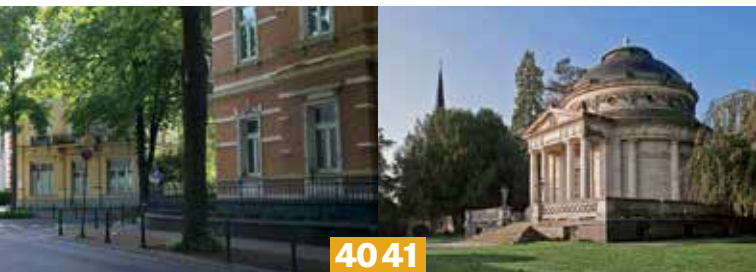
von 12 bis 16 Uhr

Das Wohnhaus wurde 1954 auf einem Hanggrundstück für ein Fabrikantenehepaar errichtet. Die Architekten waren Wilhelm und Dirk Denninger, die nahezu gleichzeitig auch die Stadthalle Bad Godesberg errichteten. Bemerkenswert sind die gestufte Komposition des Hauses aus mehreren quaderförmigen Baukörpern und zahlreiche Ausstattungselemente aus der Bauzeit. Die denkmalgerechte Sanierung wird zurzeit abgeschlossen.

Deutschherrenstraße 86

53177 Bonn-Muffendorf

Führungen: nach Bedarf durch den Eigentümer



4041

Rheinallee – einmal Villenviertel inklusive

um 11.30 Uhr

Erleben Sie bei diesem Spaziergang die vielfältige Architektur einer Prachtstraße aus dem 19. Jahrhundert und deren Wandlung vom Grünen Weg zur hochherrschaftlichen Rheinallee. Erfahren Sie, wo die Botschaften und Residenzen waren, was es mit einem „Universalarzt“ auf sich hatte und warum ein Turm nie genutzt wurde. Am Ende geht es zu der Bastei und zum Standort der Hodgesbrücke, die nur ein Jahr lang existiert hat.

Führung: 11.30-13.30 Uhr durch Rainer Selmann (Rainer SELmanN, Bonner Stadtspaziergang)

Treffpunkt: Rheinallee/Ecke Rüngsdorfer Straße

Mausoleum von Carstanjen

von 8 bis 18 Uhr

Der direkt am Rheinufer in einem weitläufigen Park gelegene tempelartige Kuppelbau wurde Ende des 19. Jahrhunderts für die Familie von Carstanjen gebaut. Eine Freitreppe führt in die von Säulen umgebene obere Ringhalle. Dominiert wird der Raum durch eine mächtige Bronzeplatte mit der Aufschrift „Denkt mit Liebe an uns / Adolf von Carstanjen / 1897“. Durch eine wappenverzierte Bronzeforte gelangt man in die Krypta. Unter der Kuppelwölbung mit Sternornamenten befinden sich insgesamt 22 Grabkammern und Gruftschächte.

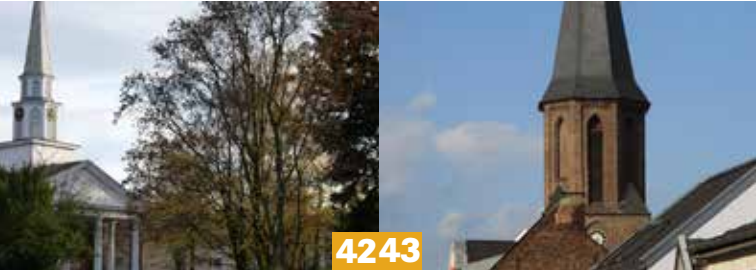
Hardtstraße 7

53175 Bonn-Plittersdorf

Führungen: 12, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr durch Anja Sieberg, Katholische Kirchengemeinde Sankt Andreas und Evergislus

Stadtbezirk Bad Godesberg

Alt-Godesberg, Muffendorf, Villenviertel, Plittersdorf, Friesdorf, Mehlem



HiCoG-Siedlung Plittersdorf/„Amerikanische Siedlung“

um 11 und 14 Uhr

Die Siedlung wurde 1951 für amerikanische Mitarbeiter der „Hohen Kommission“ (HiCoG) errichtet. Unter der Leitung von Sep Ruf entstanden 454 Wohnungen und fünf repräsentative Einzelhäuser, Wahrzeichen ist die Stimson Memorial Chapel. Die Bauten sind eingebettet in eine von den Gartenarchitekten Mattern und Raderschall geplante Grünanlage. Im Jahr 2000 wurde die Siedlung unter Denkmalschutz gestellt. Sie ist architektonisch, historisch und politisch von großer Bedeutung für die deutsche Nachkriegsgeschichte.

Führungen: um 11 und 14 Uhr durch Rolf Fischer, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf e.V.“

Treffpunkt: Kennedyallee/Ecke Europastraße

Sankt Servatius

um 16 Uhr

Die Kirche wurde zwischen 1886 und 1891 errichtet. Nach starken Kriegsschäden im Jahr 1944 wurde sie dank des Einsatzes der Bevölkerung nach ursprünglichem Vorbild wieder aufgebaut. In den 1970er-Jahren wurde der Chorraum durch den Künstler Hein Gernot umgestaltet, der unter anderem auch für das Bonner Münster einen Seitenaltar sowie das Taufbecken entworfen hat.

Annaberger Straße 199

53175 Bonn-Friesdorf

Führung: um 16 Uhr durch Simon Oelgemöller



4445

Haus Annaberg

von 14 bis 18 Uhr

Das Haus Annaberg war Wohnsitz der Familie Pfeifer, deren Wohlstand auf die 1870 gegründete Kölner Zuckerfabrik Pfeifer & Langen zurückging. Eugen Pfeifer hatte das Gut Annaberg 1897 gekauft und das Herrenhaus mit dem damals freien Blick zum Rhein ausgebaut. Er empfing hier den preußischen Adel und rheinische Industrielle. Auf den umliegenden Flächen hatte im 18. Jahrhundert das Kloster Marienforst Braunkohle abgebaut, noch im 19. Jahrhundert war hier Alaun gewonnen worden. 1952 erwarb der heutige Baltische Christliche Bund e.V. das Haus, rekultivierte das Gelände und stellte das Herrenhaus wieder her.

Annaberger Straße 400

53175 Bonn-Friesdorf

Führungen: 14.30, 16 und 17.30 Uhr durch Andrejs Urdze, Leiter des Hauses Annaberg

Villa Friede

geöffnet von 13 bis 17 Uhr

Die Villa Friede wurde 1896 als „Hotel ersten Ranges“ eröffnet. 1901 wurde ein großer Saal angebaut, der sich durch einen geschweiften Giebel und Jugendstil-Blumenornamentik auszeichnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Saal bis 1970 als Kino und dann von Mehlemer Vereinen genutzt. 2007 kaufte der Künstler Ren Rong das Gebäude und baute es bis 2013 zu einem Kulturzentrum um.

Mainzer Straße 141-143

53179 Bonn-Mehlem

Führungen: um 14 und 16 Uhr durch Lidia Plajzer

Stadtbezirk Bad Godesberg

Alt-Godesberg, Muffendorf, Villenviertel, Plittersdorf,
Friesdorf, Mehlem



Park der Kursana Villa Bonn – Villa Camphausen

von 13 bis 16.30 Uhr

Die Villa, 1858 erstmals erwähnt, war einst herrschaftlicher Wochenendsitz einer Kölner Bankiersfamilie. Die Nähe zum Rhein, der herausragende Blick auf den Drachenfels und das Siebengebirge, aber auch der hauseigene Park – mit als Naturdenkmal geschütztem Baumbestand – zeichnen die Lage des Hauses aus.

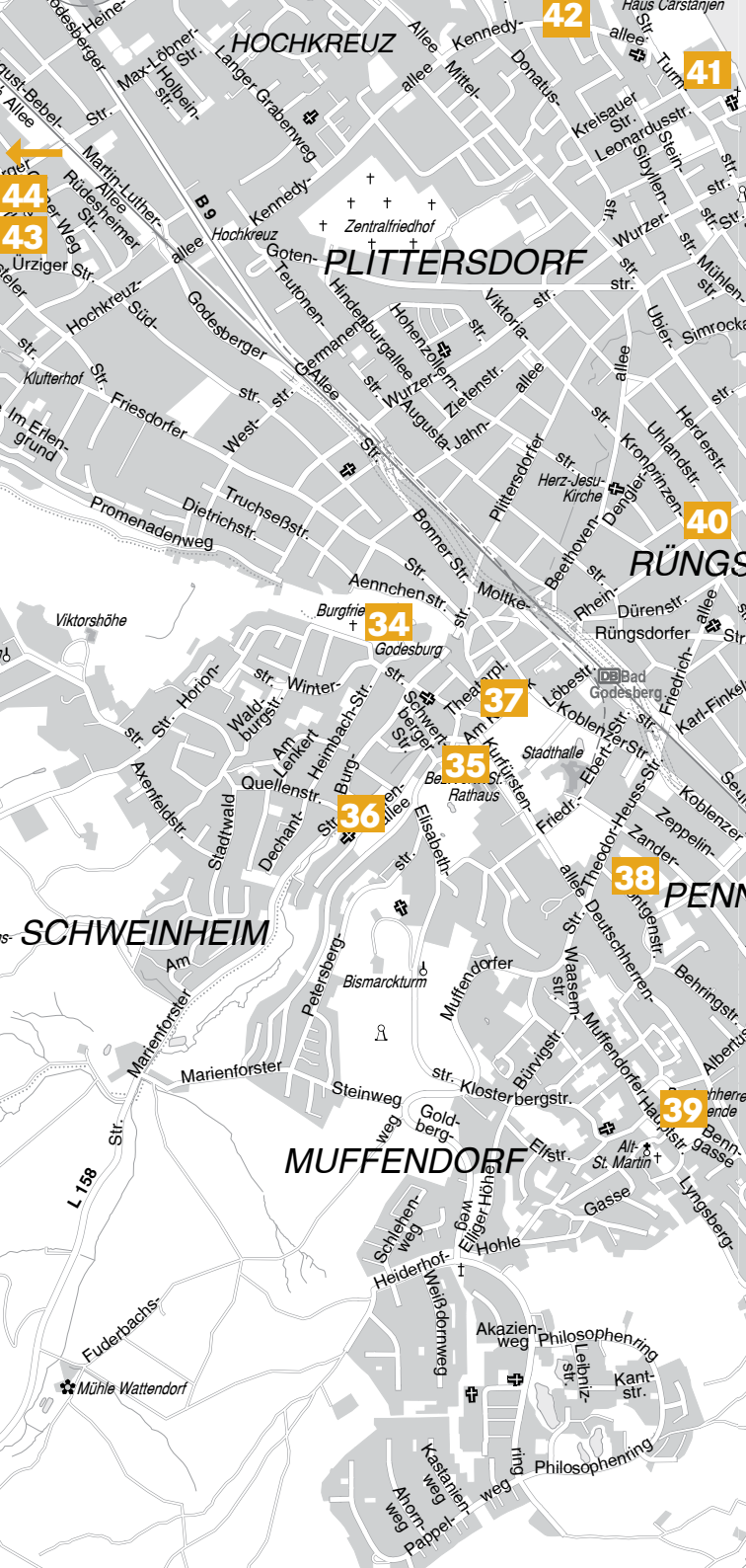
Mainzer Straße 233

53179 Bonn-Mehlem

Führungen: um 13.30 und 15 Uhr durch Dr. Carsten Weyand,
Direktor der Kursana Villa Bonn – Villa Camphausen

Zeitübersicht

10 Uhr	Villa am Kurpark
11 Uhr	HiCoG-Siedlung Plittersdorf HiCoG-Siedlung Muffendorf
11.30 Uhr	Rheinallee
12 Uhr	Mausoleum von Carstanjen
ab 12 Uhr bis 16 Uhr	Villa im Stil des Neuen Bauens (nach Bedarf)
12.30 Uhr	Draitschbrunnen
13.30 Uhr	Kursana Villa Bonn – Villa Camphausen Mausoleum von Carstanjen Draitschbrunnen
14 Uhr	Villa Friede HiCoG-Siedlung Plittersdorf Michaeliskapelle
14.30 Uhr	Haus Annaberg Mausoleum von Carstanjen Draitschbrunnen Haus an der Redoute
15 Uhr	Kursana Villa Bonn – Villa Camphausen
15.30 Uhr	Mausoleum von Carstanjen Draitschbrunnen Haus an der Redoute
16 Uhr	Villa Friede Haus Annaberg Sankt Servatius
16.30 Uhr	Haus an der Redoute
17.30 Uhr	Haus Annaberg



HOCHKREUZ

PLITTERSDORF

RÜNGSDORF

SCHWEINHEIM

MUFFENDORF

42

41

44

43

40

34

37

35

36

38

39



Zentralfriedhof

Bad Godesberg

Stadthalle

Rathaus

Bismarckturm

St. Martin

Kant-str.

L 158

Viktorshöhe

Mühle Wattendorf

OBERDOLLENDORF

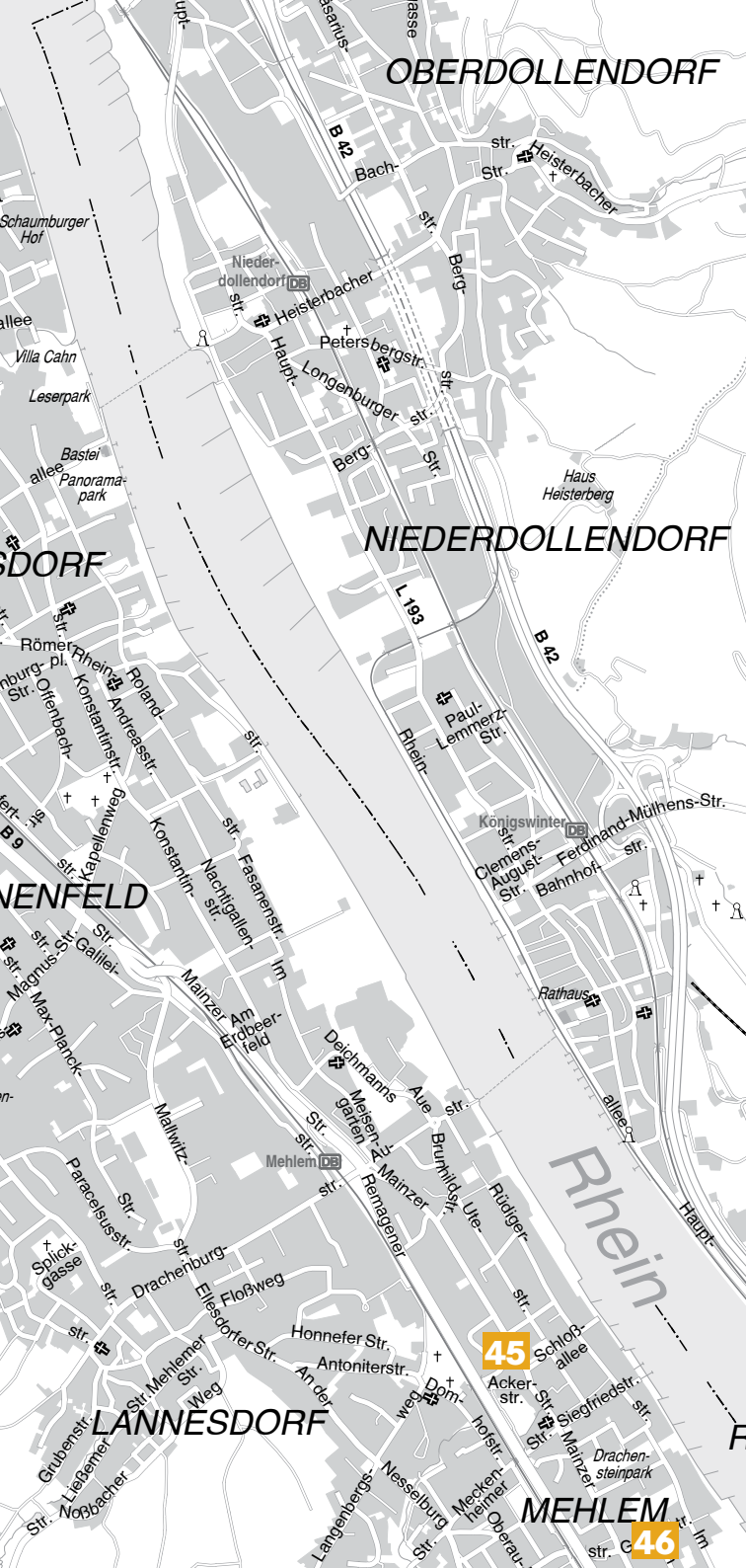
NIEDERDOLLENDORF

...SDORF

...NENFELD

LANNESDORF

MEHLEM



45

46

Stadtbezirk Beuel

Beuel-Mitte, Schwarzrheindorf, Beuel-Ost, Vilich, Limperich, Ramersdorf, Oberkassel



Mehlemsches Haus

von 10 bis 15 Uhr

Das um 1750 errichtete Patrizierhaus am Rheinufer war das Wohnhaus der Familie Mehlem, die mit anderen die Rheinfähre betrieb. 1917 wurde es kommunales Eigentum und Mietwohnungen wurden eingerichtet. 1970 zog zudem die städtische Musikschule ein, die das Haus auch heute wieder nutzt. 1973 war es für baufällig erklärt und bereits leergezogen worden. Durch den eigens gegründeten Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch konnte es vor dem Abbruch bewahrt werden.“

Rheinaustraße 131

53225 Bonn-Beuel-Mitte

Führungen: um 11 und 14 Uhr durch Georg Divossen und Carl J. Bachem, Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch e.V.

Sonstige Angebote: Laufende Filmvorführung (Die Geschichte des Hauses und seine Rettung)

Heimatismuseum Beuel

von 10 bis 18 Uhr

Das Heimatismuseum Beuel feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen. In den Räumen des Museums wird die Siedlungsgeschichte auf rechtsrheinischem Gebiet bis ins 20. Jahrhundert dokumentiert.

Wagnergasse 2-4

53225 Bonn-Beuel-Mitte

Führungen: stündlich von 10 bis 17 Uhr durch den Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V.

Sonstige Angebote: Vorführung zum Fachwerkbau, Film „30 Jahre Heimatismuseum Beuel“, Malwettbewerb für Kinder und andere



49 50

Jüdischer Friedhof Schwarzrheindorf

um 16 Uhr

Erleben Sie jüdische Geschichte und Geschichten auf diesem reizvoll gelegenen Kleinod, dessen ältester Grabstein auf 1623 datiert. Der damit älteste jüdische Friedhof im Bonner Stadtgebiet weist zahlreiche besondere Grabzeichen auf. Bei der Führung erfahren Sie aber auch, warum dort in einem Fall auch eine Christin bestattet wurde.

Am Rheindamm

53225 Bonn-Schwarzrheindorf

Führungen: 16-17.30 Uhr durch Rainer Selmann (Rainer SELmann, Bonner Stadtspaziergang)

Treffpunkt: Eingang Jüdischer Friedhof (Nähe Nordbrücke)

Hinweis: Herren werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen, festes Schuhwerk ist sinnvoll.

Stolpersteine in Beuel

um 11 und 15 Uhr

Auf den Stolpersteinen stehen das Geburts- und das Todesdatum jener Mitmenschen, die in Bonn-Beuel gewohnt und gelebt haben, bis sie im Nationalsozialismus deportiert und ermordet wurden. Der Rundgang soll die Schicksale dieser Menschen nahebringen und aus ihrem Leben erzählen, sodass die damaligen Verhältnisse in Beuel und das dort geschehene Unrecht vorstellbar werden. Einige Stolpersteine werden nur kurz erwähnt, mit anderen verbinden sich ausführliche Berichte.

Führungen: 11-12.30 Uhr und 15-16.30 Uhr durch Susanne Rohde und Etta Fennekohl

Treffpunkt: Synagogenplatz, Siegfried-Leopold-Straße / Ecke Friedrich-Friesen-Straße

Stadtbezirk Beuel

Beuel-Mitte, Schwarzrheindorf, Beuel-Ost, Vilich, Limperich, Ramersdorf, Oberkassel



Theater Bonn – „Gelände Beuel“/ehemalige Jutespinnerei

um 10, 12 und 14 Uhr

Das Gelände Beuel wurde 1868 als Jutespinnerei gegründet. In den 1980-er Jahren wurde das Grundstück von der Stadt Bonn erworben. Ein Backsteinbau mit geschmückten Ziergiebeln und hohen Rundbogenfenstern ist das zentrale Gebäude und wurde ehemals als Spinn- und Weberaum genutzt. Auf dem Gelände befinden sich heute die Dekorationswerkstätten und die Prohebühnen des Theaters Bonn.

Siegburger Straße 42
53229 Bonn-Beuel-Ost

Führungen: um 10, 12 und 14 Uhr durch Peter Keune, Technischer Direktor Theater Bonn

Treffpunkt: am Eingang zum Gelände

Bürgermeister-Stroof-Haus

von 10 bis 18 Uhr

Das Haus entstand Anfang des 18. Jahrhunderts als Fachwerkbau unter Einbeziehung älteren Mauerwerks. Es diente als erstes Amtshaus der 1808 gegründeten Gemeinde Vilich, Kern des heutigen Stadtbezirks Bonn-Beuel, deren erster Bürgermeister Leonhard Stroof war. Es wird als museale Erinnerungsstätte vom Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch erhalten und als Bildungs- und Begegnungsstätte betrieben.

Adelheidsstraße 3
53225 Bonn-Vilich

Führungen: während der Öffnungszeiten durch Mitglieder des Denkmal- und Geschichtsvereins Bonn-Rechtsrheinisch e.V.

Sonstige Angebote: Filmvorführung und Getränke



53 54

Burg Limperich

von 10 bis 17 Uhr

Die Burganlage wurde 1285 zum ersten Mal erwähnt und diente unter anderem als Sitz der Herren von Limperich. Das Anwesen wurde 1987 in die Denkmalliste der Stadt Bonn eingetragen.

Weinbergweg 34

53227 Bonn-Limperich

Führungen: nach Bedarf durch Mitglieder der IGBF e.V. (Interessengemeinschaft Bonner Funkamateure zur Förderung der Völkerverständigung und internationalen Gesinnung e.V.)

Hinweis: Interessierten werden auch Informationen zum Amateurfunk angeboten.

Schlosskommande Ramersdorf

von 10 bis 15 Uhr

Die ehemalige Deutschordenskommande Ramersdorf (1220/30 bis 1807) wurde in den 1860er-Jahren zu einer adeligen Sommerresidenz schlossähnlich ausgebaut. Das Bauwerk ist ein bedeutendes Zeugnis des Historismus und der Rheinromantik. Wichtige Teile der Innenausstattung sind erhalten.

Oberkasseler Straße 10

53227 Bonn-Ramersdorf

Führungen: um 11, 12, 13 und 14 Uhr durch Volker Engel M.A., Vorsitzender Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V., und Wolfgang Bartel, Eigentümer

Hinweis: Anmeldung zu Führungen an der Information vor Ort

Sonstige Angebote: Fotoausstellung, Schlosskommande-Honig von Felix Elschner und Schokokommande-Taler von der Konditorei Café Breuer, Kaffee und Kuchen auf der Terrasse

Stadtbezirk Beuel

Beuel-Mitte, Schwarzrheindorf, Beuel-Ost, Vilich, Limperich, Ramersdorf, Oberkassel



55 56

Alte Evangelische Kirche Oberkassel

von 11 bis 16 Uhr

Die kleine Saalkirche wurde 1683 errichtet und gehört damit zu den ältesten evangelischen Kirchen im Rheinland. Das Satteldach des Baus wird von einem Dachreiter bekrönt. Zwischen 1963 und 1973 erfolgte eine umfassende Restaurierung, während der auch neue Motivfenster des bekannten Glasmalers Hermann Gottfried eingebracht wurden. Innen und außen an der Kirche befinden sich einige Grabplatten aus dem 18. Jahrhundert, die 2014 restauriert worden sind.

Zipperstraße 2

53227 Bonn-Oberkassel

Führung: um 15 Uhr durch Klaus Großjohann

Große Evangelische Kirche Oberkassel

von 11 bis 16 Uhr

Die neue evangelische Kirche in Oberkassel wurde 1908 erbaut, der Architekt war Otto March. Es handelt sich um einen Saalbau mit Turm an der Südseite. Die Eingänge liegen seitlich, über den Portalen befinden sich geschweifte Dächer. Ursprünglich gab es vier große farbige Glasfenster im Nazarener-Stil von dem Glasmaler Carl Hertel, von denen zwei erhalten sind. Die beiden anderen wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört, an ihrer Stelle befinden sich seit 1992/93 die Bibelfenster von Curt Lessig.

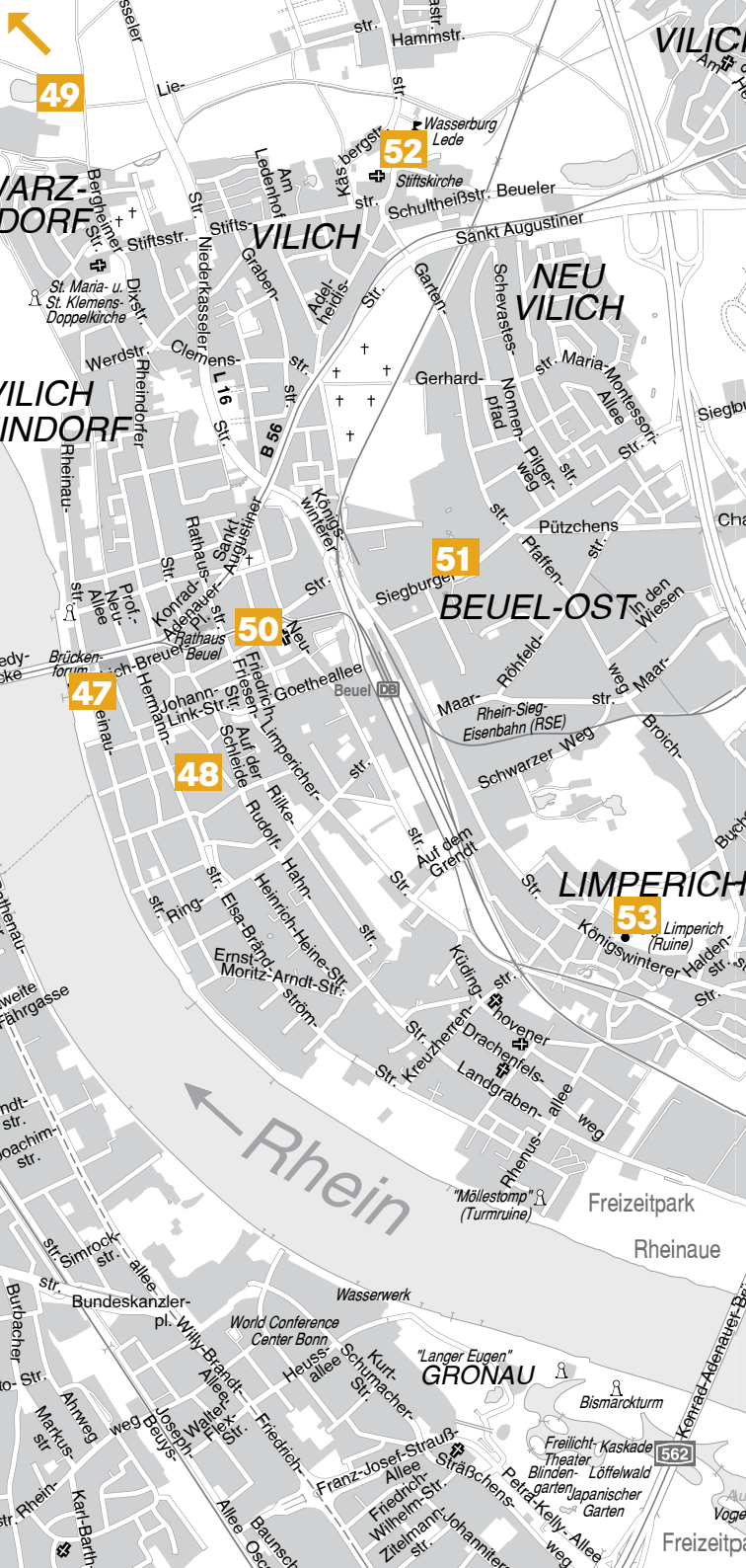
Kinkelstraße 4

53227 Bonn-Oberkassel

Führung: um 11 Uhr durch Klaus Großjohann

Zeitübersicht

10 Uhr	Theater Bonn – „Gelände Beuel“
ab 10 Uhr bis 17 Uhr	Heimatmuseum Beuel (stündlich)
ab 10 Uhr bis 17 Uhr	Burg Limperich (nach Bedarf)
ab 10 Uhr bis 18 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus
11 Uhr	Große Evangelische Kirche Oberkassel Schlosskommende Ramersdorf Stolpersteine in Beuel Mehlemsches Haus
12 Uhr	Schlosskommende Ramersdorf Theater Bonn – „Gelände Beuel“
13 Uhr	Schlosskommende Ramersdorf
14 Uhr	Schlosskommende Ramersdorf Theater Bonn – „Gelände Beuel“ Mehlemsches Haus
15 Uhr	Alte Evangelische Kirche Oberkassel Stolpersteine in Beuel
16 Uhr	Jüdischer Friedhof Schwarzhündorf



49

52

51

50

47

48

53

Rhein

GRÖNU

VILICH

VARZ-DORF

VILICH
INDORF

NEU
VILICH

BEUEL-OST

LIMPERICH

"Langer Eugen"

Freizeitp

562

sseler
str. Hammstr.
Lie-
Wasserburg Lede
Stiftskirche
SchultheiBstr. Beueler
Sankt Augustiner
Gerhard-
Schevassens-
Nomen-
Pflger-
str. Maria-Montessori-
Alle
Gerhard-
Pützchens
Siegburger-
Pfaffen-
str. Rönfeld-
weg Maar-
Rhein-Sieg-
Eisenbahn (RSE)
Schwarzer Weg
Maar-
Rhein-Sieg-
Eisenbahn (RSE)
Rhein-Sieg-
Eisenbahn (RSE)
Königs-
winterer
Halden-
str.
Königswinterer
Halden-
str.
Küding-
str.
Hovener
Str. Kreuzherren-
Landgraben-
allee
Rhenus-
weg
"Mölestomp"
(Turmuine)
Freizeitpark
Rheinaue
Wasserwerk
World Conference
Center Bonn
Schumacher-
Str.
Kurt-
Heuss-
allee
Friedrich-
Friedrich-
Wilhelm-
Str.
Zitelmann-
str.
Franz-Josef-
StrauB-
Str.
SträBchens-
Petra-Kelly-
Allee
Freilicht-
Theater
Blinden-
garten
Japanischer
Garten
Bismarckturm
Kaskade
Löffelwald
Freizeitp



H-MÜLDORF

BECHLINGHOVEN

PÜTZCHEN

HOLZLAR

KÜDINGHOVEN

NIEDERHOLTORF

RAMERSDORF

OBERKASSEL

59

54

B 42

56

55

DB Oberkassel

Arboretum Park Härle

Staudental

Berghov

„Gemeinsam Denkmale erhalten“

Das Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für den Tag des offenen Denkmals 2016 lautet „Gemeinsam Denkmale erhalten“. In Bonn wirken an ihm zahlreiche Vereine, Stiftungen und Initiativen mit, die sich für den Erhalt und den Schutz von Denkmalen engagieren. Einige widmen sich vor allem einem Bauwerk, andere der Geschichte eines Stadtteils, manche existieren schon seit Jahrzehnten, wieder andere wurden erst jüngst gegründet. Unter den angegebenen Webadressen gibt es weitere Informationen zu Arbeit und Angeboten der verschiedenen Gruppierungen.

Bonner Münster-Bauverein e.V.

www.bonner-muenster-bauverein.de

Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch e.V.

www.denkmalverein-bonn.de

Dünenfuchse Bonn-Tannenbusch e.V.

www.duenenfuechse.de

Förderverein Michaelskapelle zu Bad Godesberg e.V.

www.foerderverein-michaelskapelle-ev.de

Förderverein Poppelsdorfer Geschichte e.V.

www.poppelsdorfer-geschichte.de

Förderverein Stadtmuseum Bonn e.V.

www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_freizeit/bonn_ist_kultur/stadtmuseum/foerderverein/index.html

Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Bonn e.V.

www.alter-friedhof-bonn.de

Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V.

www.hgv-beuel.de

IGBF e.V.

www.igbf.de/burg-limperich

Laurentiuskreis Lessenich

www.thomas-morus-bonn.de/422-0-Laurentiuskreis.html

Lenné-Gesellschaft Bonn e.V.

www.lenne.nrw

Mieterinitiative HiCoG Muffendorf

www.hicog-muffendorf.de

ProBeethovenhalle e.V.

www.probeethovenhalle.de

Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf e.V.

www.rasp-buergerinitiative.de

StattReisen Bonn erleben e.V.

www.stattreisen-bonn.de

Stiftung Namen-Jesu-Kirche

www.stiftungnamenjesukirche.de

Verein für Heimatpflege und Heimatgeschichte Bad Godesberg e.V.

www.vhh-badgodesberg.de

Viva Viktoria! e.V.

www.viva-viktoria.de

Volkssternwarte Bonn e.V.

www.volkssternwarte-bonn.de

Bildnachweis

obere Reihe: 54, 25; Mitte 3, untere Reihe 28, 34, 8

Rahmenprogramm: 54, Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz,
© Bundesstadt Bonn

1. Bonner Münster, © Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn
2. Buen-Retiro-Flügel des Kurfürstlichen Schlosses,
© Alexander Kleinschrodt
3. U-Bahn-Station Heussallee/Museumsmeile,
© Alexander Kleinschrodt
4. Evangelische Kreuzkirche, © Alexander Kleinschrodt
5. Universitäts- und Landesbibliothek,
© Alexander Kleinschrodt
6. Römische Badeanlage, © Irene Lange
7. Altarraum der Schlosskirche, © Emmaus (Wikimedia Commons)
8. Kunstharzfenster im Viktoriabad, © Stefanie Pasternok
9. Dachgauben am Kurfürstlichen Gärtnerhaus, © Alexander Kleinschrodt
10. Altarraum der Namen-Jesu-Kirche, © Gisela Ewert-Rings
11. Rosette in der Westfassade von St. Remigius, © Alexander Kleinschrodt
12. Beethovenhalle, © Wolfgang Kirschbaum
13. Heinrich-Bastion, © Sparkasse KölnBonn
14. Alter Friedhof, © Daniela Bennewitz
15. Wohnhaus in der Weststadt, © Daniela Bennewitz
16. Schriftzug an der Schwimmhalle des Frankenbades, © Daniela Bennewitz
17. Oscar-Romero-Haus, © Norbert Volpert
18. Sankt Helena, © Alexander Kleinschrodt
19. HiCoG-Siedlung Tannenbusch, © Stefanie Pasternok
20. Evangelische Lukaskirche, © Jan Rocho
21. Zeremonienhalle Jüdischer Friedhof Castell, © Reinhardhauke
(Wikimedia Commons)
22. Alt Sankt Aegidius, © Wolfgang Kirschbaum
23. Ernst-Moritz-Arndt-Haus, © Alexander Kleinschrodt
24. Deutscher Herold, © Daniela Bennewitz
25. Refraktorium, © Stefan Knauf (Wikimedia Commons)
26. Anatomisches Institut, © Alexander Kleinschrodt
27. Jüdischer Friedhof Endenich, © Reinhardhauke (Wikimedia Commons)
28. Grabstätte Gerold auf dem Poppelsdorfer Friedhof,
© Alexander Kleinschrodt

29. St. Laurentius, © Alexander Kleinschrodt
30. Rheinauenpark, © Alexander Kleinschrodt
31. Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz,
© Hans-Christian Feldmann
32. Forum Internationale Wissenschaft der Universität Bonn,
© Alexander Kleinschrodt
33. Rathaus Hardtberg, © Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn
34. Michaelskapelle, © Vanessa Krohn
35. Haus an der Redoute, © Martin Ammermüller
36. Draitschbrunnen, © Martin Ammermüller
37. Villa am Kurpark, © Alexander Kleinschrodt
38. HiCoG-Siedlung Muffendorf, © Arne Hoyer
39. Villa im Stil des Neuen Bauens, © Daniela Bennewitz
40. Rheinallee, © Alexander Kleinschrodt
41. Mausoleum von Carstanjen, © Raimund Junghardt
42. HiCoG-Siedlung Plittersdorf mit Stimson Memorial Chapel,
© Rolf Fischer
43. Sankt Servatius, © Alexander Kleinschrodt
44. Haus Annaberg, © Martin Ammermüller
45. Villa Friede, © Martin Ammermüller
46. Kursana Villa Bonn – Villa Camphausen, © Kursana Seniorenvilla GmbH
47. Mehlemsches Haus, © Denkmal- und Geschichtsverein Bonn Rh.
48. Heimatmuseum Beuel, © Heimat- und Geschichtsverein Beuel am
Rhein e.V.
49. Jüdischer Friedhof Schwarzhendorf, © Rainer Selmann
50. Stolpersteine in Beuel, © Beueler Initiative gegen Fremdenhass
51. Theater Bonn – „Gelände Beuel“, © Alexander Kleinschrodt
52. Bürgermeister-Stroof-Haus, © Georg Divossen
53. Burg Limperich, © Philip Huntscha
54. Schlosskommende Ramersdorf, © Bundesstadt Bonn
55. Alte Evangelische Kirche Oberkassel, © Klaus Großjohann
56. Große Evangelische Kirche Oberkassel, © Alexander Kleinschrodt

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Organisation, Koordination und Programmgestaltung:
Werkstatt Baukultur Bonn (www.baukultur-bonn.de)

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Stadtplanungsamt - Untere Denkmalbehörde/Presseamt,
in Zusammenarbeit mit Werkstatt Baukultur Bonn

Auflage: 4 000, August 2016, gedruckt auf 100%
Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Für kurzfristige Terminänderungen übernimmt der
Herausgeber keine Haftung.

Kartengrundlage:
Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn,
2014

Das aktuelle bundesweite Programm finden Sie unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de

www.bonn.de